



**SGL GROUP**  
THE CARBON COMPANY

---

## We are the leading Carbon Company



### **Robert Koehler**

Vorsitzender des Vorstands  
der SGL CARBON SE

in der Hauptversammlung am 29. April 2009

---

### **Das Geschäftsjahr 2008**

Im Geschäftsjahr 2008 setzte die SGL Group ihren Wachstumskurs fort und konnte die eigenen Prognosen trotz der aufziehenden Wirtschaftskrise erfüllen.

Bei Umsatz und Ergebnis wurden neue Rekordwerte erzielt. Der Konzernumsatz stieg um 17% auf 1.611 Mio. €. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich um 18% auf 306 Mio. €. Damit lag die Umsatzrendite (ROS) mit 19% nicht nur über der des Vorjahres, sondern auch über dem Mittelfristziel von über 12% ROS. Zu dieser Entwicklung haben alle drei Geschäftsbereiche mit hohen Wachstumsraten sowie Kosteneinsparungen von 28 Mio. € – vor allem durch die Verbesserungsinitiative SGL Excellence – beigetragen.

Der Geschäftsbereich Performance Products (PP) profitierte 2008 von einer bis weit in das dritte Quartal hinein anhaltenden guten Stahlkonjunktur sowie einem ganzjährig starken Wachstum der Aluminium- und Siliziumindustrie. Das EBIT stieg um

20% auf 296 Mio. €, die Umsatzrendite von 29% auf 31%. Neben Preissteigerungen und höheren Absatzvolumina bei Kathoden waren dafür auch nachhaltige Kostensenkungen verantwortlich.

---

### **Bei Umsatz und Ergebnis wurden neue Rekordwerte erzielt.**

---

Dank hoher Nachfrage aus der Solar-, Halbleiter- und chemischen Industrie sowie einem weiterhin guten Geschäft mit Lithium-Ionen-Batterien erzielte der Geschäftsbereich Graphite Materials & Systems (GMS) ein Umsatzplus von rund 13% auf 412 Mio. €. Das EBIT stieg um 18% auf 58 Mio. €. Die Erweiterung der Kapazitäten für isostatischen Graphit, der Ausbau des Asiengeschäfts sowie die Entwicklung neuer, innovativer Produkte bilden die Grundlage für weiteres Wachstum.

Die höchste Wachstumsrate im Konzern wies der Geschäftsbereich

Carbon Fibers & Composites (CFC) mit einem Umsatzplus von fast 40% auf 229 Mio. € aus. Der Trend zu alternativen Materialien und Energien fördert die Nachfrage nach Verbundwerkstoffen und Bauteilen für die Luftfahrt- und Automobilindustrie und die Windenergie. Zum Wachstum haben ebenfalls die Akquisitionen und Joint Ventures der neu gegründeten Tochtergesellschaften SGL Kumpers, SGL epo und SGL Rotec beigetragen. Das EBIT wurde trotz der Einmalbelastungen aufgrund der Integration dieser neuen Gesellschaften und Anlaufkosten auf 4,5 Mio. € gesteigert.

Vor- und Nachsteuergewinn der SGL Group konnten aufgrund des deutlich verbesserten Finanzergebnisses und einer gesunkenen Steuerquote überproportional verbessert werden. Beim Ergebnis vor Steuern wurde ein Plus von 34% auf 259 Mio. € und beim Jahresüberschuss sogar von 42% auf knapp 190 Mio. € erreicht. Damit ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 2,94 € nach 2,10 € im Vorjahr.

2008 war das Jahr, in dem wichtige Investitionen zur Zukunftssicherung vorgenommen wurden. Die Investitionen in Sachanlagen stiegen von 131 Mio. € in 2007 auf 240 Mio. €. Die Schwerpunkte waren hier Ausgaben für den Bau des neuen Carbon- und Graphitwerkes in Malaysia sowie

---

## 2008 war das Jahr, in dem wichtige Investitionen zur Zukunftssicherung vorgenommen wurden.

---

für den Ausbau der Carbonfaser-Produktion. Die neue Produktionsstätte in Malaysia wird zur Stärkung der Marktposition in Südostasien beitragen und hat im April 2009 die Produktion aufgenommen. Bis zum Jahr 2011 wird der Standort zu einem vollintegrierten Carbon- und Graphitwerk für die Herstellung von Graphitelektroden und Kathoden mit einer Gesamtkapazität von zunächst 60.000 Tonnen p. a. ausgebaut. Auf dem Gebiet der neuen Materialien wurden die Kapazitäten für Carbonfasern in den USA und Schottland ausgebaut. Zudem wurde in Meitingen mit der Konzentration der konzernweiten Forschungsaktivitäten im neu eingeweihten Technology & Innovation Center die Grundlage für die Entwicklung neuer, innovativer Produkte geschaffen.

Trotz dieser hohen Investitionen konnte der Verschuldungsgrad (Eigenkapital zu Nettofinanzschulden) von 0,47 im Vorjahr auf 0,44 gesenkt werden. Zudem stieg die Eigenkapitalquote von 41,0% auf 42,5%.

Die auf der letzten Hauptversammlung beschlossene Umwandlung der SGL Carbon AG in eine europäische Gesellschaft (SE) wurde planungsgemäß im Januar dieses Jahres abgeschlossen. Die neue Rechtsform entspricht nicht nur der internationalen Unternehmenskultur und den operativen Geschäftsstrukturen, sondern ermöglicht auch eine repräsentative Vertretung der Mitarbeiter aus den europäischen Standorten. Alle Aktio-

näre der AG sind nun Aktionäre der SE.

## Unternehmenspositionierung

Die Strategie der SGL Group stellt darauf ab, die Vision „We are the leading Carbon Company“ zu verwirklichen. Die Grundlage dafür bilden die Kernkompetenzen Hochtemperaturtechnologie, Werkstoff- und Engineering-Know-how, das breite Produktportfolio sowie die globale Präsenz (Broad Base). Über die konzernweite Verbesserungsinitiative SGL Excellence (SIX SIGMA) wird das Produkt- und Leistungsspektrum kontinuierlich verbessert, um Spitzenleistungen (Best Solutions) zu erbringen. Jeder Geschäftsbereich hat sich dieser Konzernstrategie verpflichtet und leitet daraus Einzelstrategien ab. Dazu zählen die Expansion in Asien ebenso wie spezifische Maßnahmen zur Stärkung des Produkt- und Leistungsspektrums oder Initiativen zur Verbesserung von Qualität und Service.

---

## Über die konzernweite Verbesserungsinitiative SGL Excellence wird das Produkt- und Leistungsspektrum kontinuierlich verbessert, um Spitzenleistungen zu erbringen.

---

Obwohl die Weltkonjunktur die tiefste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg verzeichnen muss, sind die wichtigsten Fundamentaltrends, die die Zukunft der SGL Group bestimmen werden, weiter intakt. Wesentliche Impulse resultieren aus dem steigenden Ressourcenbedarf insbesondere der Schwellenländer Asiens und Osteuropas infolge des Infrastrukturaufbaus und der dadurch ermöglichten Verbesserung der Lebensstandards. Unterstützt durch die bereits von vielen Nationen beschlossenen Konjunkturpakete fördert diese Entwicklung die Stahl- und Aluminiumnachfrage, die für den Geschäftsbereich PP von entscheidender Bedeu-

tung ist. Der Fundamentaltrend Materialsubstitution und Innovation fördert den Einsatz neuer Werkstoffe aus Spezialgraphiten und Verbundmaterialien aus Carbonfasern, was vor allem GMS und CFC zugute kommt. Die Notwendigkeit, angesichts knapper werdender natürlicher Rohstoffe

---

## Produkte aus Carbonfasern werden zunehmend für Windrotorblätter, die Luftfahrt oder in der Automobilindustrie eingesetzt.

---

und dem Klimawandel, energiesparende und ressourcenschonende Anwendungen zu entwickeln, besteht unverändert. Carbon ist aufgrund der einzigartigen Eigenschaften der ideale Werkstoff. Graphit eignet sich für den Einsatz in der Solarenergie, für die Herstellung von Halbleitern oder Lithium-Ionen Batterien. Produkte aus Carbonfasern werden zunehmend für Windrotorblätter, die Luftfahrt oder in der Automobilindustrie eingesetzt.

## Aktuelle Herausforderungen und Maßnahmen

War 2008 das beste Jahr in der Firmengeschichte, so steht 2009 ganz im Zeichen der Finanzkrise, die in einer bisher nie gesehenen Dynamik auf die Realwirtschaft übergegriffen hat. Zukunftssicherung, Risikovorsorge und finanzielle Stabilität sind das Gebot der Stunde. Die SGL Group hat frühzeitig auf die seit dem dritten Quartal 2008 spürbare Krise reagiert und die operativen Maßnahmen in einem Aktionsplan gebündelt. Damit sollen die Kosten gesenkt und die Produktion an die gesunkene Nachfrage angepasst werden. Diese Maßnahmen umfassen unter anderem befristete Produktionsdrosselungen, den Abbau von Überstunden, Kurzarbeit sowie einen begrenzten Stellenabbau außerhalb von Deutschland.

Neben konsequenten Kostensenkungen ist ein stringentes Cashflow- und Working-Capital-Management notwendig. Aus dem SGL Excellence

Programm wird für 2009 mit weiteren Einspareffekten von rund 26 Mio. € gerechnet. Gleichzeitig gilt es, mit gezielten Investitionen in Wachstumsmärkte, Innovationen und neue Technologien die Marktposition zu verteidigen, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen und den Anspruch der Marktführerschaft aufrechtzuerhalten. Alle Investitionsvorhaben werden entsprechend priorisiert, projektbezogen bewertet und einzelne gegebenenfalls verschoben. Oberste Priorität ist es weiterhin, die niedrige Verschuldung zu halten, denn eine solide und langfristig ausgerichtete Finanzierungsstruktur gewährt Stabilität und Unabhängigkeit in der Krise.

Die hohen Investitionen konnten im Jahr 2008 im Wesentlichen aus dem operativen Cashflow beglichen werden, führten aber dazu, dass der freie Cashflow negativ war. Die Zahlung einer Dividende erfordert jedoch einen positiven freien Cashflow und müsste andernfalls über neue Schulden finanziert werden. Eine Erhöhung der Verschuldung ist in der jetzigen

---

### **Die hohen Investitionen konnten im Jahr 2008 im Wesentlichen aus dem operativen Cashflow beglichen werden.**

---

Situation weder im Unternehmens- noch im Aktionärsinteresse. Erschwerend kommt hinzu, dass aufgrund der Finanzkrise die Banken bzw. die Kreditmärkte nicht mehr optimal funktionieren und Kredite nur unter sehr restriktiven Bedingungen vergeben werden. Aus Gründen der Vorsicht und zur Wahrung von finanzieller Stabilität haben sich Vorstand und Aufsichtsrat daher entschlossen, von einer Dividendenzahlung für 2008 abzusehen. Die SGL Group fühlt sich nach wie vor grundsätzlich zur Zah-

lung einer ertragsorientierten Dividende verpflichtet.

### **Erstes Quartal und Ausblick 2009**

Die SGL Group hat das erste Quartal 2009 trotz der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

---

### **Die SGL Group hat das erste Quartal 2009 trotz der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.**

---

Dies gelang, obwohl sich der Konzernumsatz von 343 Mio. € im Vorjahresquartal um 14% auf 296 Mio. € im ersten Quartal 2009, vor allem aufgrund der drastischen Produktionskürzungen und des anhaltend starken Lagerabbaus in der Stahlindustrie, verringerte. Während der Umsatz im Geschäftsbereich Performance Products mit einem Rückgang von 31% überproportional stark ausfiel, konnten die Geschäftsbereiche Graphite Materials & Systems und Carbon Fibers & Composites ihre Umsätze um 8% bzw. 36% steigern. Das EBIT sank um 58% auf 29,2 Mio. € (Q1/2008: 70,1 Mio. €), was einer Konzernumsatzrendite von 10% nach 20% im Vorjahresquartal entspricht. Kosteneinsparungen von 8 Mio. € aus der SGL Excellence-Initiative konnten die konjunkturbedingten Belastungen aus den Umsatz- und Produktionsrückgängen sowie die hohen Anlaufkosten für neue Produktionsanlagen nur teilweise kompensieren.

### **Ausblick**

Ausgelöst durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise und der damit einhergehenden mangelnden Visibilität ist das Unternehmen entgegen der üblichen Praxis ohne einen

quantitativen Ausblick in das Jahr 2009 gestartet. Anlässlich der Bilanzpressekonferenz am 18. März 2009 hat die SGL Group lediglich einen niedrigeren Konzernumsatz und einen dazu überproportionalen Rückgang im Betriebsergebnis in Aussicht stellen können. Seitdem hat sich die Entwicklung der Nachfrage aus den Kundenindustrien nicht wesentlich verändert, so dass SGL Group den Ausblick für das Gesamtjahr 2009 heute noch nicht weiter präzisieren kann. Der derzeitige Auftragsbestand und Auftragseingang lassen ein zweites Quartal erwarten, das sich etwa auf dem Niveau des Berichtsquartals bewegen wird.

Während das zweite Quartal durch den fortgesetzten Lagerabbau bei Kunden und beim Unternehmen selbst sowie die erwähnten hohen Anlaufkosten der neuen Produktionsanlagen für Graphitelektroden (Malaysia) und für Carbonfasern (Schottland, USA) geprägt ist, wird im zweiten Halbjahr eine technische Erholung vor allem in der Stahlindustrie erwartet. Im Verlauf des Jahres wird mit einer kontinuierlichen Verringerung dieser Anlaufkosten gerechnet.

---

### **Es wird im zweiten Halbjahr eine technische Erholung vor allem in der Stahlindustrie erwartet.**

---

Oberste Priorität hat in diesem Umfeld nach wie vor der Verschuldungsgrad von etwa 0,5. An dieser Kennzahl wird auch das Investitionsprogramm ausgerichtet. Wie bereits zur Bilanzpressekonferenz angekündigt, bleiben die Investitionen zwar unter dem Rekordjahr 2008 (240 Mio. €), aber dennoch auf einem hohen Niveau, das durch den Verschuldungsgrad von 0,5 sowie den Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit definiert wird.

